

(Fig. 261²⁴¹) dargestellte Haus in der Westendstrasse 47 (Arch.: *Kayser*) ist für die Planbildung charakteristisch; die Zahl der in dieser oder in ähnlicher Weise ausgeführten Häuser ist sehr groß, namentlich im Westen der Stadt.

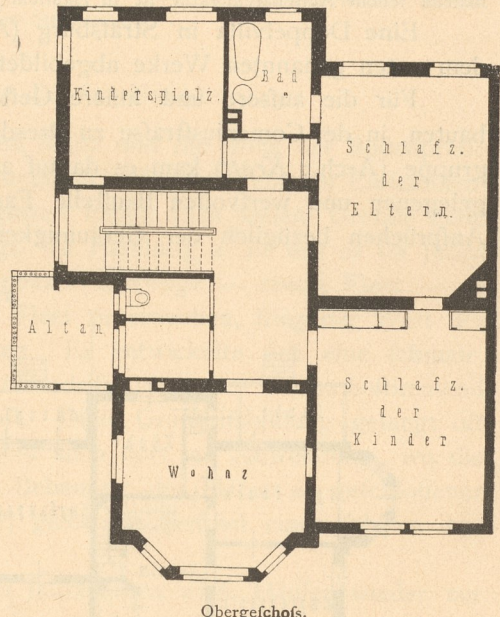
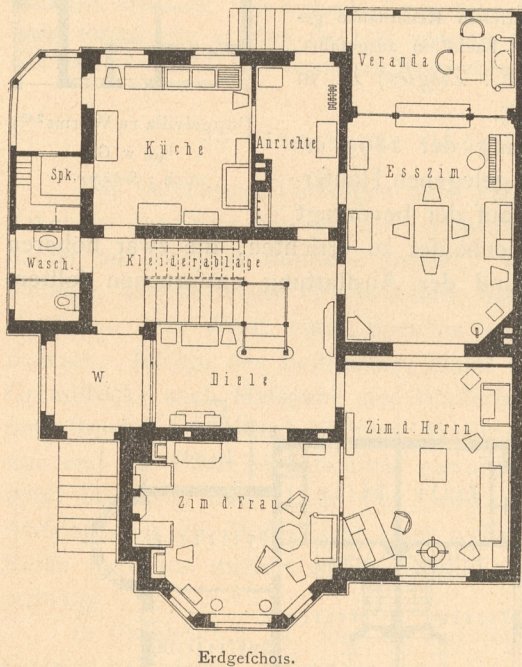
Das Haus besteht aus Sockel- und Erdgeschoss, zwei Obergeschossen, von denen das zweite als Halbgeschoss auftritt, und teilweise zu Wohnzwecken ausgebautem Dache. Die Wirtschaftsräume liegen im Sockelgeschoss; das Erdgeschoss enthält vier Zimmer, die von einem Vorraum, in dem der Speisen- aufzug Platz gefunden hat, unmittelbar zugänglich und unter sich verbunden sind. Der Eingang, eine kleine Halle bildend, und der Abort liegen an der Wichseite, dem Nachbarhaufe zugewendet. Die geräumige Treppe erhält ihr Licht von der Rückseite des Hauses und erhellt zugleich den Vorraum, der überdies Licht durch ein Fenster über der Hausthür erhält. Die Frontlänge des Hauses beträgt 15,00 m und die mittlere Tiefe 16,50 m.

Ein Doppelwohnhaus in Hannover, Heinrichstrasse, von 12,90 m Frontbreite und 14,70 m mittlerer Tiefe, ist in der unten angegebenen Zeitschrift²⁴²) abgebildet.

390.
Beispiel
IV.

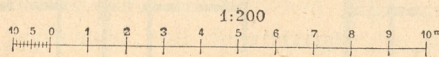
Fig. 262.

Fig. 263.



Erdgeschoss.

Obergeschoss.



Familienhaus Schmohl zu Effen²⁴³).

Arch.: *Schmohl*.

Die Wirtschaftsräume sind im Sockelgeschoss, die Empfangs- und Wohnräume im Erdgeschoss, die Schlafräume im Obergeschoss, über dem noch ein Halbgeschoss angeordnet ist, untergebracht. Renaissance-architektur mit gediegenem Ausbau.

Von den beiden Haushälften hat diejenige mit dem kleineren Garten 60000 Mark, die andere 64500 Mark gekostet. Die Kosten des Grunderwerbes haben sich auf 50 Mark für 1 qm, die Gesamtkosten des eigentlichen Baues auf 220 Mark für 1 qm überbauter Fläche gestellt.

Als Vorstadthaus möge das sowohl in der Grundrißbildung, als auch im Aufriß außerordentlich ansprechende Familienhaus Schmohl in Effen (Arch.: *Schmohl*) betrachtet werden.

391.
Beispiel
V.

²⁴²) Siehe: Deutsche Bauz. 1888, S. 381.

²⁴³) Nach: Festgabe des Architekten-Vereins zu Stuttgart. Stuttgart 1899. Taf. 24.